

„Floristische Abende“ des Vereins zur Erforschung der Flora Österreichs im Sommersemester 2017



3. Abend: Do. 18. Mai 2017, 18 Uhr, Übungsraum 1, 1. Stock
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung (ehem. Institut für Botanik)
der Universität Wien, Rennweg 14, 1030 Wien

Gartenpflanzen in der heimischen Flora Vortrag von Gregor Dietrich



Aquilegia vulgaris (nach Exkursionsflora
von Österreich) = *A. nigricans* auct.



Oben: *Bidens* sp.
Unten: *Sagittaria latifolia*

© Gregor Dietrich

Zusammenfassung:

Die nun endlich auch in Europa ernstgenommene Neophytenproblematik rückt verstärkt Gartenpflanzen in den Blickpunkt von Naturschutzinteressen. Auch führt der Klimawandel zwangsläufig zu Vegetationsveränderungen. Die Zahl der kultivierten Exoten war noch nie so hoch wie heute. Im Spannungsfeld zwischen unaufhaltsamer Veränderung und bewahrendem Naturschutz wird die Kenntnis exotischer Sippen für Feldbotaniker immer wichtiger. Problematisch sind hier nicht nur offensichtlich exotische Arten. Europaweit in Gärten kultivierte Klone heimischer Arten können bei Verwilderung zu genetischer Erosion der Wildpopulationen, aber auch (erwünschter?) Bereicherung führen. Unerkannte exotische Sippen sowie Hybriden, die gärtnerisch als heimische Arten laufen, sind im Falle von Ansaubungen vor allem bei gefährdeten Arten ein weithin unerkanntes Problem.

Anhand historischer Beispiele soll gezeigt werden, dass die Problematik nicht neu ist. Wir werden uns mit Hybridpopulationen in der Natur, übersehenen Exoten und verwildernden Gartenpflanzen beschäftigen. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sollen angesprochen werden.

Gäste sind herzlich willkommen!